

Angel Falls

Schicksalshafte Begegnung / Neji x TenTen

Von TinaChan

Kapitel 1: Von Angel Falls

Konnichiwa! <(^o^<)

Schön, dass ihr euch hier her verirrt habt :]

Hab eine alte FanFic von mir ein bisschen umgeändert und dachte ich lad sie mal hoch
x] Nehmts mir nicht übel, wenn manche Kapitel ein bisschen kurz sind :]

Jetzt viel Spaß beim Lesen.

Übrigens hätte ich gerne etwas kritik, da ich weiß, dass mein Schreibstil noch lange
nicht der beste ist <3

Mfg, die Autorin // xD

"..." - Reden

* Von Angel Falls *

Angel Falls – ein ganz normaler Ort mit ganz normalen Menschen. So würde es jemand sehen, der einmal durch Angel Falls gefahren ist und nur einen Blick erhaschen konnte. Aber die Bewohner dieses kleinen Ortes wissen es besser. Und auch TenTen sollte bald das Geheimnis lüften, dass das Internat gegenüber der Schule umhüllte. Was waren das für komische Schüler, die alle so gleich aussahen? Und warum gingen sie nicht auf eine normale Schule?

Um das herauszufinden bringt sich TenTen oft in Schwierigkeiten, aus denen es meistens keinen Ausweg zu geben scheint.

"Rose!" Na das fing ja super an.

Ich machte einen Bogen um einen der Umzugskartons. Wir waren eben erst angekommen und schon lief Rose wieder mal weg. "Rose!" noch einmal rief ich ihren Namen. Sie musste doch hier irgendwo sein. Endlich hörte ich das vertraute Bellen.

Es schien sogar nur ein paar Meter entfernt zu sein. Dann konnte ich Rose auch sehen. Sie hockte neben einer umgekippten Mülltonne und sah mich aus großen Augen an. Sie wusste, dass ich ihr nicht böse sein konnte. Oh man.. das gab es doch nicht. "Rose musstest du denn wieder mal deinen eigenen Kopf durchsetzen? Wir haben doch wirklich noch genug zu tun!"

Kopfschüttelnd nahm ich sie auf den Arm und ging mir ihr zurück zum Haus. Ich wollte es nicht anders bezeichnen, aber es war jetzt mein zu Hause. Mein neues zu Hause. Meine Familie und ich hatten gerade eine schwere Zeit hinter uns gebracht. Meine Eltern hatten sich scheiden lassen und stritten noch um das Sorgerecht. Ich wüsste ehrlich gesagt auch nicht, zu wem ich lieber ziehen würde.

Also entschied ich mich dafür, bis die Sache geklärt war, zu meinen Großeltern nach Angel Falls zu ziehen. Bis jetzt sah der Ort nicht sehr viel versprechend aus. Das sollte sich jedoch bald ändern, aber das konnte ich jetzt ja noch nicht ahnen. Meine Großeltern warteten geduldig bei den 3 Umzugskisten auf mich "Passiert so etwas öfter TenTen?" wollte mein Grandpa wissen. Ich nickte beklommen. "Sie ist einfach eine neugierige Natur." Automatisch wollte ich Rose verteidigen. Meine Grandma hob beschwichtigend die Hände "Das sollte doch kein Vorwurf sein Teni, nur wäre es besser wenn so etwas nicht mehr vorkommt besonders.." Den Rest des Satzes konnte ich nicht verstehen, so sehr nuschelte meine Grandma. Aber ich glaubte "nicht bei Nacht" verstanden zu haben.

Was sollte das denn bitte bedeuten? Ich zermarterte mir noch ein paar Minuten mein Gehirn darüber, kam aber nur zu der Antwort, dass es im Ort beziehungsweise im angrenzenden Wald wilde Tiere gab, denen Rose lieber nicht über den Weg laufen sollte. Ich seufzte und ging zur Haustür. Mit einem Fuß stieß ich leicht dagegen und sie schwang knarrend auf. Ich setzte Rose vorsichtig ab, die darauf sofort ins Haus stürmte, um ihr neues Heim in Augenschein zu nehmen. Meine Großeltern und ich trugen die Kartons ins Haus.

"Wo ist denn mein Zimmer, Grandma?" erkundigte ich mich neugierig. Sie lächelte und führte mich eine kleine Wendeltreppe hinauf auf einen engen Flur. Hier oben gab es nur zwei Zimmer. Die linke Tür führte zu einem kleinen Badezimmer, wie Grandma mir erklärte, und die rechte Tür führte in mein neues Zimmer. Ich ging einen Schritt vorwärts und öffnete die Tür. Als erstes sah ich das Fenster gegenüber von meinem Bett und seufzte innerlich erleichtert auf. Wenigstens würde hier genug Licht reinkommen, wenn die Sonne schien.

Der Rest des Zimmers war eigentlich eher spartanisch gehalten. Es gab noch eine alte Kommode, einen alten großen Schrank und ein Bett. Mir gefiel es. Hier konnte man es sich durchaus gemütlich machen. Ich hörte meinen Grandpa die Treppe hoch poltern. Er brachte die Kartons. Allerdings musste er darauf achten, wohin er trat denn Rose tollte ihm übermütig um die Füße. Ich piffte leise. Sofort kam Rose zu mir und ließ meinen Grandpa in Ruhe. Ich lächelte als sie an mir hoch sprang. "Nachher Rose" Ich kraulte sie kurz hinter einem Ohr. Das mochte sie besonders.

Mein Grandpa lud die Kartons in meinem neuen Zimmer ab und meine Grandma und er gingen wieder nach unten, um das Abendessen vorzubereiten. Mittlerweile hatte die Dämmerung eingesetzt. Da ich keine große Lust verspürte die Kartons jetzt schon auspacken legte ich mich auf das Bett und schloss die Augen.

Kurzzeitig musste ich eingenickt sein, denn ich bemerkte weder den Schatten, der sich auf einmal vor mein Fenster schob, noch Roses Reaktion darauf. Sie zog den Schwanz ein und kauerte sich ängstlich unter das Bett.

Ich wachte auf, als mich jemand an der Schulter berührte. "Es gibt Abendessen Teni,

kommst du bitte?" Ich rieb mir den Schlaf aus den Augen und folgte meiner Grandma nach unten. Rose begleitete uns. Der Schatten war zu dieser Zeit schon längst wieder verschwunden gewesen.